

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Band: 30 (1973)
Heft: 10
Rubrik: Umwelt Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

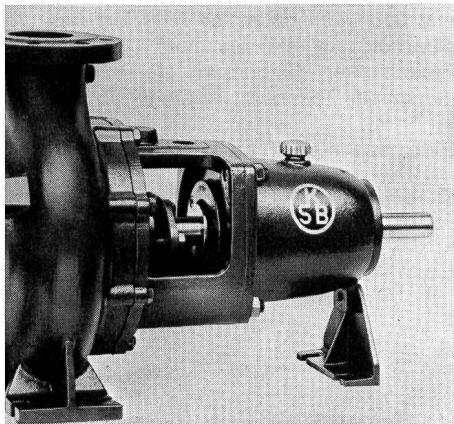
Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umwelt Technik

Neuer Pumpenwerkstoff für die Umwelttechnik

Die Pumpenindustrie ist durchaus in der Lage, für die heutigen Anforderungen der Umwelttechnik bewährte Lösungen vorzuschlagen. So laufen zum Beispiel in den vielen Kläranlagen Tausende von Pumpen, ohne heute noch grössere Probleme aufzuwerfen. Ganz anders ist die Situation bei der Verarbeitung von industriellem Abwasser, vor allem wenn es sich dabei um Grossanlagen handelt, bei denen zur Hauptsache Chemieabwässer anfallen. Für die im Bau befindliche ARA «Rhein» bei Pratteln, die in erster Linie für die Abwässer der Firmen Ciba-Geigy AG und Sandoz



Abwasserpumpe KRP aus Werkstoff Noridur in Prozessbauweise mit freiem Durchgang in Stützzennennweite

AG bestimmt ist, wurden neben anderen Apparaten auch für die Pumpen umfangreiche Vorversuche durchgeführt. Für einen Teil der Pumpen entschloss man sich, erstmals in der Schweiz den neuen Werkstoff Noridur 9.4460 des KSB-Werkes Amag einzusetzen. Dieser hochlegierte Gusswerkstoff enthält 23,5 % Chrom, 6 % Nickel und 2,5 % Molybdän und ist dank des geringen Kohlenstoffgehaltes von 0,03 % ohne nachträgliche Wärmebehandlung gut schweisssbar. Er zeichnet sich durch eine hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Medien und vor allem Abwässern mit Gehalt an Chloriden und freiem Chlor aus. Die Beständigkeit von Noridur gegenüber vielen Förderflüssigkeiten bleibt auch bei Feststoffgehalten bestehen. Es ist zu erwarten, dass Pumpen aus die-

sem neuen Werkstoff vermehrt in industriellen Abwasseranlagen eingesetzt werden.

Verkaufsbüro KSB Zürich AG, Spanweidstrasse 3, CH-8006 Zürich.

Neuer 800-l-Normcontainer von Ochsner

Die Firma J. Ochsner & Cie. AG, Zürich, präsentiert auf dem Schweizer Markt einen neuen und verbesserten 800-l-Normcontainer für Kehrrichtabfälle.

Der Containerdeckel hat ein neues Design bekommen; er besteht aus glasfaserverstärktem Polyester und ist deshalb leicht im Gewicht. Der neue Deckel ist äusserst stabil, schlag-, bruch- und wetterfest und hat in den Scharnieren eingebaute Feder-Deckelheber, die ein leichtes Heben des Deckels gewährleisten. Neu ist auch, dass die Container bzw. die Containerdeckel in vier verschiedenen Farben erhältlich sind, nämlich in Rot, Blau, Gelb und Grau, was wesentlich zu einem freundlicheren Aussehen beiträgt.

Der feuerverzinkte Container selbst ist in seiner Form beibehalten worden. Zu erwähnen ist der Vorteil der abgerundeten Ecken, die ein Festkleben von Abfällen bei der Containerentleerung praktisch verhindern. Für längere Transportwege können mehrere Container mittels spezieller Anhängedeichseln zusammengekuppelt werden; dafür steht ein äusserst praktischer Kleintraktor mit Elektro- oder Benzinmotor zur Verfügung, der auch als Rasenmäher, Schneepflug oder Schneeschleuder eingesetzt werden kann. Soll der Kehrrichtcontainer vor Wind und Wetter geschützt werden oder in Grossüberbauungen seinen ständigen und geschützten Standplatz bekommen, empfiehlt Ochsner die Poly-Boxe. Die Boxe ist formschön, aus glasfaserverstärktem Polyester gefertigt und in jeder gewünschten Farbe lieferbar. Ein Kehrrichtcontainer kann sehr gut untergebracht und einwandfrei bedient werden. Die Polyboxe kann auch für andere Zwecke dienen, unter anderem für Unterstände bei Autobushaltestellen, als Montageunterstände usw.

J. Ochsner & Cie. AG, Badenerstrasse 119, CH-8004 Zürich.

Müllabfuhrwagen Colectomatic Mark IV und V

Die neuen Heil-Colectomatic Mark IV und V sind Müllabfuhrwagen mit Vollkreis-Müll-

packer, vollautomatisierter Verdichtung, grosser Einfüllwanne (1,7 m³ bzw. 2,3 m³), einem Kasteninhalt von 15 m³ bzw. 19 m³, schnellem Arbeitsgang und zwei verschiedenen einstellbaren Arbeitsgängen, das heisst Nutzarbeit während des ganzen Sammelvorgangs. Die grossen Einfüllwannen entleeren Container jeder Grösse, sogar mit Sperrgut wie Oelfässer, Kisten, ganze Kühlschränke usw.

Die Colectomatic Mark IV und V nehmen alles und wurden speziell für schwere, industrielle Müllabfuhr entworfen und hergestellt. Die zwei verschiedenen Arbeitsgänge ermöglichen es, auf derselben Fahrt handelsübliche Container zu entleeren oder losen Müll aufzuladen. Die Modelle Mark IV und V von Heil verfügen über sehr leistungsfähige Ladevorrichtungen, was wirtschaftlichere Arbeitsweise beim gesamten Ladevorgang, grössere Lasten, weniger Fahrten und niedrigere Betriebskosten bedeutet.



Colectomatic Mark V mit Container-Entleerung

Zwei exklusive Heil-Besonderheiten bewirken schnellere Arbeitsweise und grössere Nutzlast pro Fahrt:

- die Duo-Press-Verdichtung
- die automatische Füllung.

Die Modelle Colectomatic Mark IV und V sind Weiterentwicklungen des bewährten Colectomatic Mark III, das sich bereits mit Erfolg seit über zehn Jahren in der Schweiz wie im Ausland im Einsatz befindet. Mark IV eignet sich für Zwei-Achser und Mark V für Drei-Achser-Fahrgestelle. Heil, eine Marke mit Welt Ruf!

Vertrieb und Kundendienst in der Schweiz durch Notz & Co. AG, CH-2555 Brügg/Biel, Servicezentrum Dällikon, Tel. 01 71 53 54.